

# Besserungsstück

Englisch: Pick-up Shot

PRODUKTION

Nachträgliche Aufnahme einer einzelnen Einstellung, die bei Erstdreh fehlte oder nicht brauchbar war. Meist aus Scheduling-Gründen oder Story-Anpassung in separaten Tagen produziert.

Eine Einstellung, die beim Erstdreh fehlte oder technisch nicht funktioniert hat, wird als Besserungsaufnahme nachgedreht. Das ist kein Planungsversagen, sondern Alltag: Die Schauspielerin war an Tag X nicht verfügbar, der Schauspieler hatte Fieber, oder die Szene wurde im Schnitt umgebaut und erfordert jetzt eine Nahaufnahme, die beim Erstdreh nicht vorgesehen war. Das Besserungsstück entsteht dann Wochen oder Monate später — manchmal Tage vor der Fertigstellung — mit minimalem Crew-Setup. Praktisch funktioniert das so: Ein kleines Team kommt zusammen — Kamera, Ton, eine Assistentin, ein Schauspieler. Nicht das gesamte Produktionsaufgebot. Als Location dient entweder die Original-Location, sofern noch verfügbar, oder ein Studio-Nachbau. Oft sind es wenige Takes, eine oder zwei Stunden Drehzeit. Der Kostendruck ist entsprechend hoch, weshalb vorab genau festzuhalten ist, welche Einstellungen gebraucht werden: Winkel, Brennweite, alles schriftlich. Improvisation ist hier kein Spielraum. Die kritischen Punkte: Continuity. Die Beleuchtung muss passen, die Kleidung, die Haare, der Make-up-Stand. Ist das Set bereits abgebaut, sind Fotos unerlässlich — viele Fotos vom Licht, vom Hintergrund, vom Kamerapunkt. Ohne diese Dokumentation ist eine saubere Einpassung in den bestehenden Schnitt nicht möglich. Auch der Ton muss konsistent sein: gleiche Mikrofonierung, ähnliches Rauscheriprofil. Gelegentlich wird das Besserungsstück vor einem Green-Screen gedreht und nachträglich kompositet — dann werden exakte Color-Timing- und Keying-Informationen aus dem Originalmaterial benötigt. Ein weiterer Faktor: Budget-Verhandlungen. Ob die Schauspielergage für einen Pick-up-Drehtag separat anfällt oder bereits im Produktionsvertrag abgedeckt ist, entscheidet darüber, ob die Aufnahmen überhaupt stattfinden. Das Besserungsstück ist keine Eingeständnis gescheiterter Planung, sondern ein Instrument gegen Unvollkommenheiten, die beim Erstdreh unvermeidbar waren.